

Aufgabe 1

- (a) Für die Volkswirtschaft eines Landes wurden für das Jahr 2012 folgende Daten erhoben:
- | | |
|--|-----|
| (1) Unternehmens- und Vermögenseinkommen | 500 |
| (2) Arbeitnehmerentgelte | 900 |
| (3) Gütersteuern | 50 |
| (4) Gütersubventionen | 10 |
| (5) Faktorimporte | 40 |
| (6) Faktorexporte | 60 |
| (7) Abschreibungen | 100 |
| (8) Sonstige Nettoproduktionsabgaben | 40 |
| (9) Vorleistungen | 800 |

Bestimmen Sie folgende Kennzahlen für das Jahr 2012:

- Volkseinkommen (VE)
 - Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen (BNE^M)
 - Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP^M)
 - Bruttowertschöpfung
 - Produktionswert (zu Herstellungskosten)
- (b) Wodurch unterscheidet sich das Inlandskonzept in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Inländerkonzept?
- (c) In einem Land mit wachsender ökonomischer Aktivität wird über einen längeren Zeitraum ein erheblicher Exportüberschuss realisiert.
- Was ergibt sich hieraus tendenziell für die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes und des Bruttonationaleinkommens (welche von beiden Größen steigt stärker)?
 - Wie wirkt ein anhaltender Exportüberschuss bei gegebener gesamtwirtschaftlicher Ersparnis auf das Wachstum (Entwicklung des Produktionspotenzials) einer Volkswirtschaft?
- (d) Was unterscheidet begrifflich die konjunkturelle Entwicklung vom Wachstum einer Volkswirtschaft?
- (e) Kann man das Bruttoinlandsprodukt einer Volkswirtschaft zu einem Zeitpunkt messen (kurze Begründung)?
- (f) Nennen Sie jeweils zwei charakteristische ökonomische Aktivitäten für den Unternehmenssektor, den privaten Haushaltssektor sowie den Staatssektor.

Aufgabe 2

- (a) Erklären Sie kurz den Unterschied zwischen einem Laspeyres- und einem Paasche-Preisindex.
- (b) Stimmt es, dass die über einen Paasche-Preisindex gemessene Inflation in der Regel niedriger ausfällt als wenn ein Laspeyres-Index für die Messung zugrunde gelegt wird (kurze Begründung)?
- (c) Warum schwächt sich die Aussagefähigkeit eines Preisindex ab, je größer der Zeitraum zwischen dem Berichtsjahr und dem Basisjahr ist (kurze Erläuterung)?

Aufgabe 3

Die folgenden Teilfragen beziehen sich auf die Wachstumsanalyse.

- (a) Welche vier wesentlichen Faktoren bestimmen die Arbeitsproduktivität in einem Land bei Normalauslastung der Produktionskapazitäten?
- (b) Nennen Sie die Komponenten des Arbeitspotenzials und zeigen Sie zwei wirtschaftspolitische Maßnahmen auf, mit denen das Arbeitspotenzial beeinflusst wird.
- (c) Zwei Länder unterscheiden sich nur durch die Höhe ihrer Sparquote. Warum ist die Pro-Kopf-Produktion im Land mit der höheren Sparquote größer? Verdeutlichen Sie Ihre Argumentation mit einer entsprechenden Grafik und erläutern Sie diese.

Aufgabe 4

Im Jahr 2013 gelten in einer Volkswirtschaft folgende Größen:

Größe	Wert
Bargeldquote	20 %
Mindestreservesatz	6,25 %

- (a) Bestimmen Sie den Geld- und Kreditschöpfungsmultiplikator.
- (b) Welche monetäre Basis muss die Zentralbank bereitstellen, wenn sie eine Geldmenge von 2000 für angemessen hält? Wofür wird dann die monetäre Basis verwendet?
- (c) Was versteht man unter dem Cantillon-Effekt?

Die Zentralbank plant, zukünftig die monetäre Basis jedes Jahr um 4 Prozent auszudehnen. Ihren Prognosen zufolge wird die Bargeldquote auf absehbare Zeit unverändert bleiben. Am bisherigen Mindestreservesatz will sie bis auf weiteres festhalten.

- (d) Welche Zielinflationsrate strebt die Zentralbank offenbar an, wenn bekannt ist, dass die Umschlaghäufigkeit des Geldes jedes Jahr um 0,5 Prozent sinkt und die durchschnittliche Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes auf 1 Prozent zu veranschlagen ist?